

Audit Gesunde KiTa Rezertifizierung

Ergänzender Qualitätsbericht vom:

Erstzertifizierung im Jahr: 2013



Allgemein

Name und Anschrift:	Kinderhaus & Elternverein Pustebblume		
E-Mail:	info@kinderhaus-pustebblume.com	Datum:	08.09.2016
Kitaleiter/-in:	Frau H. Reißig	Telefon:	034463/27347
Träger:	Elternverein „Pustebblume“ e.V.	Qualitätsbeauftragte/-r:	Frau N. Stephan Frau K. Putze

Angaben zu Rahmenbedingungen

(z.B. Größe, Standort, Anzahl der Kinder, Erzieher/-innen, Benennung weiteres Personal, Pädagogische Ansätze, KiTa-Profil, etc.)

Wir, das Kinderhaus „Pustebblume“ in Bad Kösen, sind eine integrative Einrichtung mit 112 Kindern im Alter von 0 – 14 Jahren. Im vergangenen Jahr feierten wir unser 15jähriges Bestehen. Seit 2004 arbeitet unsere Einrichtung in freier Trägerschaft der Eltern, als Elternverein Pustebblume e.V. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, die kindliche Persönlichkeitsentwicklung durch möglichst vielfältige Angebote anzuregen und legen dabei besonderes Augenmerk auf eine naturverbundene, gesundheitsbewusste und musikalische Erziehung.

Wir bezogen im Jahr 2010 eine alte Villa, umgeben von einem 3000 m² großen, abseits von der Straße gelegenen Garten mit altem Baumbestand. Unsere Räumlichkeiten im Haus verteilen sich über 4 Etagen. Für mehr Sicherheit sorgt seit einem Jahr eine Einlasskontrolle über Videokamera im Eingangsbereich.

In unmittelbarer Nachbarschaft liegen die Grundschule und ein Wald, wo wir unsere Waldtage verbringen können. Unweit von uns befinden sich der Kurpark, das Saaleufer und der Tierpark. Das Gradierwerk und das Stadtzentrum sind gut zu Fuß zu erreichen. Eine große Erleichterung verschafft der neu angelegte behindertengerechte Aufgang zum Kinderhaus, um auch mit unseren Kleinsten die Umgebung sicher erkunden zu können.

Das Team unseres Kinderhauses setzt sich aus 11 pädagogischen Fachkräften zusammen (davon 2 Heilpädagogen, 1 Motopädin, 1 Dipl. – Sozialpädagogin). Eine Kollegin befindet sich in Elternzeit. Weiterhin werden wir von 3 technischen Kräften, einem Hausmeister und einer Mitarbeiterin, welche uns über das Programm: Aktiv zur Rente „Unterstützung bei Förderung und Betreuung von Kindern im Alter von 0 – 14 Jahren“ unterstützt.

Unsere Kinder werden in insgesamt 9 Gruppen betreut. Anhand der örtlichen Begebenheiten erfolgte eine Aufteilung in 3 Krippen-, 4 Kindergarten- und 2 Hortgruppen. Im Vorschulbereich sind diese altershomogen zusammengesetzt, wobei wir auf jeder Etage gruppenübergreifend arbeiten und teiloffene Arbeit anbieten.

Das Hauptanliegen unserer pädagogischen Arbeit ist, den Kindern eine stimulierende und



lernfördernde Umgebung zu schaffen, die reich an Angeboten ist. Ein besonderes Augenmerk legen wir auf die motorische Entwicklung, eine gesunde ausgewogene Ernährung und die Förderung der musischen Fähigkeiten.

Kategorien

1. Gesundheitsverhältnisse

Positive Entwicklung:

> Wir konnten den hohen Standard von 2013 halten und verbessern, haben viele Neuerungen eingeführt und angeschafft.

Im Außenbereich:

- > Es wurde ein Sinnespfad angelegt und mit verschiedenen Materialien ausgestattet, welche jährlich verändert werden.
- > Ein Bodentrampolin, Reckstangen und eine Erweiterung des Spielgerätes nach den Vorstellungen der Kinder und Erzieher wurden angeschafft.
- > Wir erweiterten unser Gemüse- und Kräuterbeet, welches selbstverständlich für unser gesundes Frühstück 1x in der Woche dient oder je nach Ernte mit den Kindern zu den verschiedenen Mahlzeiten zubereitet und gekostet wird. Verschiedene Obststräucher wurden mit den Kindern gepflanzt und laden sie nun zum Naschen ein. All dies konnte angeschafft bzw. erweitert werden in Zusammenarbeit mit der „Aktion Wald und Bildungscen“.
- > Von dort bekamen wir weiterhin Vogelnistkästen und Buchmaterial.
- > Außerdem nennen wir eine Eichhörnchenfütterstation unser eigen, welche die Vorschulgruppe mit unserem Hausmeister gebaut hat.
- > Als Rückzugsmöglichkeiten wurde ein Weidenrutentunnel angepflanzt, Zelte und Carport aufgestellt, welche uns gesponsert wurden.

Im Krippenbereich:

- > Auf der Terrasse wurde eine Außenmarkise angebracht. Die jüngsten Krippenkinder erfreuen sich am neuen Motorik – Set „Abenteuer“.
- > Weiterhin wurden Nestchen mit Matrasen für unsere Kleinsten gekauft, um schon frühzeitig die Selbstständigkeit und ihre Autonomie zu fördern.
- > Der Wasorraum im Erdgeschoss wurde modernisiert mit einer Kinderwaschmaschine in 2 Höhen, neuen Toiletten für Kleinkinder und größerer Wickelkommode mit vorziehbaren Stufen, welche die Bedingungen der Kinder und Erzieher verbessern.

im Kita – Bereich:

- > Im 2. Obergeschoss erfolgte eine Neuaufteilung der Räume und es wurde eine Spielebene konstruiert.
- > Ein weiteres Highlight ist die Neugestaltung unseres Sportraumes mit vielen Sport- und Klettermöglichkeiten.
- > Für unser tägliches Obstfrühstück erhalten wir das Obst und Gemüse von Multifruit.



Hindernisse und Stolpersteine:

> sammeln von Spendengeldern für die Spielebene

2. Gesundheitskompetenzen der Kinder

Positive Entwicklung:

> Wertevermittlung: die Kinder erlernen grundlegende Hygienemaßnahmen und diese je nach Alter gestaffelt selbstständig auszuführen (frühzeitiges Zähneputzen, Hände waschen, Toilettenbenutzung, wetterentsprechende Kleidung)
> Ab dem 4. Lebensjahr bedienen sich unsere Kinder beim Mittagessen selbst
> Wasser und ungesüßter Früchte- oder Kräutertee steht für die Kinder zur Selbstbedienung bereit
> Im letzten Jahr nahmen wir beim AOK – Mitmachtheater teil

Hindernisse und Stolpersteine:

> Eltern überzeugen wetterentsprechende Kleidung z.B. Gummistiefel, Regenjacke bzw. -hose mitzugeben

3. Kita-Kultur

Positive Entwicklung:

> Es besteht eine gute Atmosphäre zwischen Erzieherinnen und Kindern, Erzieherinnen und Eltern.
> Eine gute Zusammenarbeit besteht mit unseren örtlichen Vereinen (Feuerwehr, Tierpark, Heimatverein), sowie Ärzten, Zahnarzt und Apotheken.
> Zu jeder Weihnachtsfeier führen die Eltern ein Märchenspiel für ihre Kinder auf.
> Wir nutzen gern externe Angebote wie die Verkehrswacht, das Theater in Naumburg, Steintor Varieté in Halle, Planetarium in Jena u.a.
> Halbjährlich kommt der zahnärztliche Dienst zu uns.

Hindernisse und Stolpersteine:

> kostengünstige Anfahrten zu den einzelnen Veranstaltungen

4. Gesundheitskompetenzen des KiTa-Personals

Positive Entwicklung:

> Das Kita – Personal achtet auf eine gesunde Ernährung und isst im Kiga-



und Hortbereich gemeinsam mit den Kindern, und ist hier Vorbild.

- > Alle Kolleginnen zeigen sich gegenüber Respekt und Wertschätzung, achten auf eine kreative Kommunikation und Problemlösung.
- > Gemeinsame kulturelle Angebote z.B. Varieté Veranstaltung, Nachtstadtführung, Karnevalveranstaltung stärken das Miteinander der Kolleginnen und beleben den anstrengenden Arbeitsalltag.
- > Die Kita – Leitung achtet auf eine gute Dienstplangestaltung.
- > Durch eine individuelle Wochenstundenzahl erfolgte mehr Zufriedenheit beim pädagogischen Personal.

Hindernisse und Stolpersteine:

- > plötzliche Ausfallzeiten von Mitarbeitern (Krankheit)
- > bei Dienstplangestaltung ist unterschiedliche Wochenstundenzahl der pädagogischen Mitarbeiter zu beachten

5. Kinderentwicklung

Positive Entwicklung:

- > Es wurden zusätzliche Bewegungsangebote im Haus und für den Aufenthalt im Freien geschaffen.
- > Die Kinder haben mehr Mitbestimmung durch teiloffene Arbeit.
- > Das Projekt „Digitale Demokratie“ für unsere Hortkinder wurde eingeführt.
- > Wöchentlich treffen sich unsere Flötenkinder und unsere Tanzkinder.

Hindernisse und Stolpersteine:

- > Angebotsvielfalt kann durch Personalmangel nicht vollends ausgeschöpft werden

6. Sicherheit

Positive Entwicklung:

- > Alle alten großen Bäume in unserem großen Außengelände wurden mit Hilfe von Baumkletterern verschnitten und alte Äste abgesägt.
- > Die Blitzter - Anlage an der Straße vor unserer Kindereinrichtung ist wieder intakt und sorgt für mehr Sicherheit beim Bringen und Abholen der Kinder.
- > Eine Videoüberwachung ist an die Türklingel gekoppelt, so kann von jeder Etage aus gesehen werden, wer gerade vor der Tür steht.
- > Die hohe Mauer vor dem Hortraum wurde abgetragen, die Kinder können nun alleine draußen spielen (Sichtkontakt).
- > Unser Brandschutzkonzept mit Brandschutzübung wird regelmäßig jährlich durchgeführt
- > Die Überprüfung und Kontrolle aller Spielgeräte erfolgt jährlich durch den TÜV. Die tägliche Kontrolle wird von unserem Hausmeister oder den pädagogische Mitarbeitern durchgeführt.
- > Die Unfallbelehrungen mit Kindern und Erziehern finden halbjährlich statt und nach Bedarf.
- > In unserer Einrichtung gibt es einen Sicherheitsbeauftragten.



Hindernisse und Stolpersteine:

- > Wichtige Telefonnummern sind für alle pädagogischen Fachkräfte hinterlegt.
- > Alle Zäune im Außenbereich wurden erneuert.

- > Finanzierung des Zaunes

5. Qualitätsmanagement

Positive Entwicklung:

- > Alle pädagogischen Fachkräfte nehmen am Papilio - Programm teil (Programm zur Primärprävention von Verhaltensproblemen und zur Förderung sozial – emotionaler Kompetenz).
- > Unsere Kita – Leiterin absolvierte im vergangenen Jahr eine Weiterbildung „Leitungskompetenzkurs“.
- > Seit 2011 sind wir ein „Haus der kleinen Forscher“ – eine Rezertifizierung fand 2013 und 2015 statt.
- > Seit diesem Jahr wird ein Qualitätshandbuch erarbeitet durch verschiedene Arbeitsgruppen vom Burgenlandkreis an dem Kita – Leiterin sich beteiligt.

Hindernisse und Stolpersteine:

- > zeitlichen Aufwand Papilio – Programm für alle Mitarbeiter

Was haben wir uns für die nächsten 3 Jahr vorgenommen?

(Erkenntnisse/Maßnahmen, die sich durch die Selbstbewertung für die KiTa ergeben haben)

- > Einführung „Papilio – Programm“
- > Teilnahme am Jolinchen – Kids (Programm der AOK für Kindergärten)
- > für den Hortraum ist ein Schallschutz vorgesehen
- > eine Handwerkerstation im Garten soll eingerichtet werden
- > Erarbeitung des Qualitätshandbuches für unsere Einrichtung
- > unser Waldprojekt wird mit der Aktion „Waldfuchs“ fortgeführt
- > 1. Hilfe Kurs für Eltern wird angeboten
- > eine Ganztagsverpflegung wird angestrebt

Datum:08.09.2016

Vereinsvorsitzende

Unterschrift: Stark

